



**Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und  
Dienstleistungen der Bundeswehr**

Infra I 3

Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen  
der Bundeswehr • Postfach 29 63 • 53019 Bonn

Gemeinde Marienheide  
III – Planung  
Hauptstr. 20  
51709 Marienheide



**Infrastruktur**  
Wir. Dienen. Deutschland.

Fontainengraben 200, 53123 Bonn  
Postfach 29 63, 53019 Bonn  
Telefon: +49 (0)228 5504 - 4597  
Telefax: +49 (0)228 5504 - 5763  
Bw: 3402 - 4597  
BAIUDbwTOEB@bundeswehr.org

Aktenzeichen  
Infra I 3 – 45-60-00 /  
K-III-1058-17-BBP

Bearbeiter/-in  
Herr Nogueira Duarte Mack

Bonn,  
2. Januar 2018

BETREFF **28.Änderung des Bebauungsplanes Nr. 25 „Ortskern Marienheide“ der Gemeinde Marienheide;**

hier: Stellungnahme der Bundeswehr

BEZUG: Ihr Schreiben vom 20.12.2017      Ihr Zeichen: 61 26 25.28/schr

Sehr geehrte Damen und Herren,

von der im Betreff genannten Maßnahme, bei gleichbleibender Sach- und Rechtslage, ist die Bundeswehr nicht berührt und betroffen.

Hierbei gehe ich davon aus, dass bauliche Anlagen –einschl. untergeordneter Gebäudeteile– eine Höhe von 30 m über Grund nicht überschreiten.

Sollte entgegen meiner Einschätzung diese Höhe überschritten werden, bitte ich in jedem Einzelfall mir die Planungsunterlagen –vor Erteilung einer Baugenehmigung– zur Prüfung zuzuleiten.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Nogueira Duarte Mack

**Schreiber, Marion**

---

**Von:** Rolf.Bussmann2@strassen.nrw.de  
**Gesendet:** Mittwoch, 3. Januar 2018 12:46  
**An:** Schreiber, Marion  
**Betreff:** AW: Beteiligung gem. § 13a Abs. 2 i. V. mit § 13 Abs. 2 BauGB; hier: B 256, Abschnitt 32,3, ca. km 2,75o

**Wichtigkeit:** Hoch

Sehr geehrte Frau Schreiber,

Ihnen zunächst mal ein frohes neues Jahr 2o18.

Hinsichtlich der o. a. Beteiligung nachfolgend meine Stellungnahme:

Das hier vorliegende Plangebiet grenzt im Norden an den Abschnitt 32,3 der B 256, Ortsdurchfahrt. Somit sind wesentliche Belange der Straßenbauverwaltung betroffen.

Aus straßenbaulicher Sicht bestehen allerdings keine grundsätzlichen Bedenken gegen die Ausweisungen der Bauleitplanung Nr. 25 , hier 28. Änderung der Gemeinde Marienheide.

Da das Plangebiet einer Lärmbelästigung durch den Verkehr auf der angrenzenden Bundesstraße unterliegt bitte ich hinsichtlich der „Erweiterung/Umnutzung bestehender Gebäude an der Hauptstraße“ notwendige Schutzmaßnahmen in Eigenverantwortung durchzuführen bzw. im Plan festzusetzen.

Unter Hinweis auf § 9 (1) Nr. 24 BauGB bitte ich im B- Plan festzusetzen, dass bei der Errichtung von baulichen Anlagen aufgrund von Verkehrslärm (der B-Straße) passive Maßnahmen zum Schutz gegen die Lärmemissionen zu treffen sind.

Die Berücksichtigung der Verkehrsemissionen obliegt dem Vorhabenträger. An den Träger der Straßenbaulast können diesbezüglich auch zukünftig deshalb keine Forderungen gestellt werden.

Ich bitte um weitere Beteiligung und um frühzeitige Abstimmung der hier vorgesehenen Änderungen.

Im Rahmen der weiteren Abstimmungen werden ergänzende Forderungen vorbehalten.

Über Ihren Entscheid zu den vorstehenden Ausführungen bitte ich mich in Kenntnis zu setzen.

Mit freundlichen Grüßen aus Köln,  
in Auftrag

Rolf Bussmann

---

**Straßen.NRW.**  
Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen  
Regionalniederlassung Rhein-Berg  
Außenstelle Köln  
Abt. 4 / Anbau/Recht  
Deutz-Kalker-Str. 18-26  
5o679 Köln

Telefon: o221/8397-234  
Fax: o221/8397-1o5  
E-Mail: [rolf.bussmann2@strassen.nrw.de](mailto:rolf.bussmann2@strassen.nrw.de)

LVR · Dezernat 3 · 50663 Köln  
Gemeinde Marienheide  
Der Bürgermeister  
Postfach 1220  
51704 Marienheide



Datum und Zeichen bitte stets angeben

03.01.2018

Herr Ludes  
Tel 0221 809-4228  
Fax 0221 8284-0264  
Torsten.Ludes@lvr.de

28. Änderung des Bebauungsplanes Nr.25-Ortskern-  
Ihr Schreiben vom 20.12.2017 / Ihr Zeichen: 61 26 25.28/schr

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit möchte ich Sie innerhalb meiner Stellungnahme darüber informieren, dass keine Betroffenheit bezogen auf Liegenschaften des LVR vorliegt und daher keine Bedenken gegen die o. g. Maßnahme geäußert werden.

Diese Stellungnahme gilt nicht für das Rheinische Amt für Denkmalpflege in Pulheim und für das Rheinische Amt für Bodendenkmalpflege in Bonn; es wird darum gebeten, deren Stellungnahmen gesondert einzuholen.

Ich bedanke mich vielmals für Ihre Bemühungen und verbleibe

Mit freundlichen Grüßen  
Die Direktorin des Landschaftsverbandes Rheinland  
Im Auftrag



(Ludes)



Wir freuen uns über Ihre Hinweise zur Verbesserung unserer Arbeit. Sie erreichen uns unter der Telefonnummer 0221 809-2255 oder senden Sie uns eine E-Mail an [Anregungen@lvr.de](mailto:Anregungen@lvr.de)

Eingang 08.02.2018 TY ⊖

## Schreiber, Marion

---

**Von:** anja.schuetze@deutschebahn.com  
**Gesendet:** Donnerstag, 8. Februar 2018 10:29  
**An:** Schreiber, Marion  
**Betreff:** Antwort: AW: Antwort: WG: Beteiligung BP 25, 28. Änd.

Sehr geehrte Frau Schreiber,

nachfolgend erhalten Sie vorab unsere Stellungnahme zum o.g. Bauleitplanverfahren. Das Original befindet sich auf dem Postweg.

Seitens der Deutschen Bahn AG bestehen grundsätzlich keine Bedenken gegen das o.g. Vorhaben, wenn die nachfolgenden Hinweise beachtet werden:

- Der Eisenbahnbetrieb darf weder behindert noch gefährdet werden.
- Durch den Eisenbahnbetrieb und die Erhaltung der Bahnanlagen entstehen Emissionen (insbesondere Luft- und Körperschall, Abgase, Funkenflug, Abriebe z.B. durch Bremsstäube, elektrische Beeinflussungen durch magnetische Felder etc.), die zu Immissionen an benachbarter Bebauung führen können. Entschädigungsansprüche oder Ansprüche auf Schutz- oder Ersatzmaßnahmen können gegen die DB AG nicht geltend gemacht werden, da die Bahnstrecke eine planfestgestellte Anlage ist. Spätere Nutzer der Flächen sind frühzeitig und in geeigneter Weise auf die Beeinflussungsgefahr hinzuweisen.

Bei möglichen Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Anja Schütze

DB Immobilien  
Region West  
Kompetenzteam Baurecht (FS.R-W-L(A))

Deutsche Bahn AG  
Erna-Scheffler-Straße 5, 51103 Köln  
Tel. 0221/141-2586 , intern 943-

---

Der DB-Konzern im Internet >> <http://www.deutschebahn.com>

--- Bitte denken Sie an die Umwelt, bevor Sie diese E-Mail ausdrucken. ---

Sitz der Gesellschaft: Berlin  
Registergericht: Berlin-Charlottenburg, HRB 50 000  
USt-IdNr.: DE 811569869  
Vorstand: Dr. Richard Lutz (Vorsitzender), Berthold Huber, Prof. Dr. Sabina Jeschke, Ronald Pofalla, Martin Seiler  
Vorsitzender des Aufsichtsrates: Prof. Dr. Utz-Hellmuth Felcht